

Rehearsal of Memory Harwood



Rehearsal of Memory ist eine ursprünglich als Installation für *Video Positive 1995* in Auftrag gegebene Arbeit, das von Harwood in Zusammenarbeit mit den Patienten und dem Personal von Ashworth Arts hergestellt wurde, und nun in seiner neuen Form als CD-ROM erhältlich sein wird.

Im Winter 1994 und 1995 arbeitete Harwood mit einer Gruppe aus dem Ashworth Hochsicherheitsspital zusammen, um ein interaktives Programm zu erstellen, das die Lebenserfahrung dieser Menschen wiedergeben sollte. Die Haut der Projektteilnehmer wurde gescannt, um physische Spuren ihres Lebens als Geisteskranke festzuhalten. Die verschiedenen Merkmale wurden dann zu einem neuen Individuum kombiniert, das dem Anwender des Programms Einblick in die wichtigsten Ereignisse im Leben der Ausgangspersonen gewährt.

Das Ashworth Mental Hospital liegt in der Nähe der Stadt Liverpool. Für 650 Menschen, von denen siebzig Prozent geistesgestörte "Straftäter" sind, ist dieses Krankenhaus Heim und Gefängnis zugleich. Diese Patienten wurden des Mordes oder Totschlags, der Brandstiftung, Entführung, Vergewaltigung, Körperverletzung oder kriminellen Sachbeschädigung überführt und von den britischen Gerichten direkt ins Ashworth Hospital eingewiesen oder auf Anweisung des Innenministeriums aus anderen Gefängnissen dorthin verlegt.

Horrorgeschichten entstehen aus Hörensagen und Gerüchten, genährt durch die rhetorische Sintflut, die die Technologie Hollywoods und die der Kunst- und Medienwelt über uns er gießt. Ihre elektrischen Bilder füllen die mangels persönlichen Wissens über Geisteskranke bestehenden mentalen Lücken. Diese Fehlinformationen führen dazu, daß Geisteskranke hingerichtet, brutal mißhandelt, bestraft, erniedrigt, eingesperrt, mit Medikamenten vollgepumpt, hospitalisiert oder auch von einer Überdosis gutgemeinten Wohlwollens schlichtweg erdrückt werden. Vor allem aber sind sie davon ausgeschlossen, als normale Frauen und Männer betrachtet zu werden.

"Rehearsal of Memory stellt unsere Vorstellung von Normalität in Frage und konfrontiert uns zugleich mit einer sauberen und praktischen Maschinerie, die allen Unrat in sich aufnimmt, alles Verbotene und Verrückte, wobei aber deren Hygienefunktion durch die Abwässer der ausgeschlossenen menschlichen Beziehungen belastet ist. Über lange Zeit hinweg haben wir unsere Schmutzwäsche Maschinen anvertraut und zugleich das Bild vom weißen gelackten Äußeren nicht aufgeben wollen.

Jetzt aber ist es Zeit für Schmutz."

Hauptbeteiligte

Richard Pierre Davies — Produzent

Robin Rimbaud — Klangkünstler

Matthew Fuller — Autor im Bereich

Kunst/Technologie

Kevin Rowe — Video- und Installationskünstler

Harwood — Multimediakünstler

Ruth Piecece, Mick Galleher — Programmierung

Pom Martin — Multimedia-Designer

Ralph Sager — Multimedia-Designer

Anne O'Conner— Multimedia-Designer